

KONFLIKTMINERALIEN POLITIK

Die RIBE Gruppe stellt an ihre Lieferanten den Anspruch, dass sämtliche Produkte frei von den Konfliktmineralien Wolfram, Tantal, Zinn und Gold (3TG) sind, welche aus Quellen bezogen werden, die direkt oder indirekt Konflikte in der Demokratischen Republik Kongo oder den umliegenden Staaten finanzieren oder aus Bergbauaktivitäten in Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen.

Dies schließt nach der EU-Verordnung 2017/821 vom 17. Mai 2017 zur Eindämmung des Handels mit Konfliktmineralien Gebiete ein, in denen ein bewaffneter Konflikt herrscht oder die sich in einer geschwächten Situation nach einem Konflikt befinden, sowie Gebiete mit schwacher oder fehlender Staatsführung und Sicherheitsstrukturen. Betroffen sind auch Staaten, die systematisch gegen internationales Recht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen, verstoßen.

Darüber hinaus orientiert sich RIBE an den weltweiten Anforderungen und Richtlinien für die Beschaffung von Konfliktmineralien, insbesondere an den Leitsätzen der Section 1502 des US-amerikanischen Dodd-Frank Acts. Auch wenn RIBE diese Mineralien nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktmineralien in der Lieferkette vorkommen können. In diesem Bewusstsein bekennt sich RIBE zur Einhaltung der Richtlinie „OECD-Leitlinien zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten“.

RIBE führt eine verantwortungsvolle Vorauswahl von Lieferanten durch und erwartet von den entsprechend ausgewählten Lieferanten die Einhaltung der geltenden Regeln und Vorgaben für die Beschaffung von Konfliktmineralien sowie eine entsprechende Rückmeldung bezüglich der Verwendung von Konfliktmineralien.